

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	III-009/12
HA	

Geschäftsbereich: III

Fachbereich: 51

Termin der Tagung: 28.11.2012

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	30.10.2012	☐ Umwelt	
☒ Haushalt und Finanzen	20.11.2012	☒ Hauptausschuss	21.11.2012
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	28.11.2012
☒ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten	07.11.2012	☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☒ Bildung, Schule, Sport u. Kultur	08.11.2012	☒ Information an AG Stadteile	22.11.2012
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☒ JHA	08.11.2012

Beratungsgegenstand:

Genehmigung einer erheblichen überplanmäßigen Ausgabe im Kita-Bereich

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die erhebliche überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.163.500 €
im Produkt 036 365 020 Zuschüsse Kita freie Träger mit Bedarfsplan

In Vertretung

Frank Szymanski

Holger Kelch
Bürgermeister

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Seit 01.01.2012 werden die Kitas gemäß § 16 Absätze 2 und 3 KitaG nach den tatsächlich Sach- und Personalkosten finanziert. Es erfolgt eine Spitzabrechnung der Gesamtkosten. Für die Ausreichung der Zuschüsse werden zunächst Abschlagszahlungen geleistet. Dabei werden für die Sachkosten Richtwerte zugrunde gelegt.

Der ursprüngliche Planansatz 2012 für das Produkt 036 365 020 betrug 22.685.000 €. Zum damaligen Zeitpunkt erwartete man mit der neuen Kita-Gebührensatzung durch höhere Elternbeiträge zum 01.01.2012 eine Aufwandsreduzierung in Höhe von 620.400 €. Aus diesem Grund wurde der Planansatz 2012 auf 22.064.600 € reduziert. Mit der überplanmäßigen Ausgabe werden bis zum Jahresende 2012 durch Transferaufwendungen 23.458.100 T€ benötigt. Des Weiteren stehen den Trägern die Elternbeiträge in Höhe von 2.900.000 € zur Verfügung.

Der voraussichtliche Fehlbetrag zum 31.12.2012 in Höhe von **1,4 Mio. €** begründet sich gegenwärtig wie folgt:

1. Der Planansatz für Transferaufwendungen für das Jahr 2012 von ca. 22,1 Mio. € zuzüglich der Elternbeiträge (2,9 Mio. €) ist niedriger als der Planansatz und das vorläufige Rechenergebnis von 2011 mit 25,2 Mio. € - Differenz ca. **0,2 Mio. €**.
2. Die Personalkosten haben sich durch Tarifierpassung in 2012 (Träger zahlen nach TVöD bzw. vergleichbaren Tarifen) und durch eine gestiegene Kinderzahl erhöht. Daraus entstehen Mehraufwendungen in Höhe von ca. **0,6 Mio. €**.
2011 – 5.129 betreute Kinder (ca. 18,1 Mio. €)
2012 – 5.286 betreute Kinder (ca. 18,7 Mio. €)
3. Die Sachkostenpauschale pro Kind wurde auf 1.267,71 € angepasst. Daraus ergibt sich ein Mehraufwand in Höhe von **0,5 Mio. €**.
2011 – 1.202,16 € für 5.129 betreute Kinder (ca. 6,2 Mio. €)
2012 – 1.267,71 € für 5.286 betreute Kinder (ca. 6,7 Mio. €)
4. Die Sachkosten für Miete und Medien für Gebäude Dritter haben sich um ca. **0,1 €** erhöht.

Eine anteilige Deckung in Höhe von **230.000 €** erfolgt durch das Produkt Tagespflege (ca. 130.000 €) und das Produkt Zuschüsse Kita ohne Bedarfsplan (100.000 €). Es verbleibt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von **1.163.500 €**.

1. Haushaltsmäßige Auswirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt: ☐ Ja ☐ Nein

Ergebnishaushalt: 036.365.020/5318000

Erträge:

Aufwand: 1.163.500 €

Finanzhaushalt: 036 365 020/7318000

Einzahlungen:

Auszahlungen: 1.163.500,00

2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:

Ergebnishaushalt: 061 612 010/5517100 - Zinsaufwendg. Kassenkredit

Erträge:

Aufwand: 1.163.500,00

Finanzhaushalt: 061 612 010/7517100 - Zinsauszahlg. Kassenkredit

Einzahlungen:

Auszahlungen: 1.163.500,00

3. Folgekosten: